

## **Inwiefern kann Green Finance zur sozio-ökologischen Transformation der Wirtschaft beitragen?**

**Anna Lena Buchleitner, Verena Gradinger, Julian Maukner**

Mit dem European Green Deal und dem Fit for 55-Paket hat sich die Europäische Union das Ziel gesetzt, die Treibhausgasemissionen bis 2030 um 55% im Vergleich zum Niveau aus dem Jahr 1990 zu senken (Europäische Kommission, 2021). Zur Finanzierung der dafür notwendigen Veränderungen spricht die Europäische Kommission (2018) dem Finanzsystem eine Schlüsselrolle zu.

Nachdem die Idee der grünen Finanzanleihe nun also auch im Zentrum politischer Strategien angekommen ist, möchten wir uns in unserem Beitrag näher mit den Implikationen eines grünen Finanzmarktkapitalismus auseinandersetzen. Welche Entwicklungen stecken hinter den Versprechungen von Green Finance? Inwiefern sind diese mit der realen Finanzwelt vereinbar? Sind "grüne Aktien" wirklich grün? Kommen Sektoren wie etwa die Kohle- und Ölindustrie tatsächlich in Bedrängnis, weil plötzlich alle nur noch "grün" investieren?

Die Motivation zur Einreichung dieses Beitrags entstand im Zuge der „Selbstorganisierten Lehrveranstaltung (SOLV)“ an der Wirtschaftsuniversität Wien, die wir als Organisator:innen planen und gestalten durften. In diesem Rahmen beschäftigen wir uns dieses Semester gemeinsam mit über 40 Mitstudierenden mit dem Thema „Green Transition“. Besonderes Anliegen war uns in der Gestaltung der einzelnen Einheiten der Blick auf derzeitige Lösungsansätze sowie deren Stärken und Schwächen, bevor im letzten Teil der Vorlesung alternative und weiterführende Möglichkeiten diskutiert werden sollen. Ein Schwerpunkt der Vorlesungsreihe lag dabei besonders auf den Instrumenten der Green Finance.

Aktuelle Relevanz bekommt das Thema auch durch die Diskussionen zur Verordnung der EU-Taxonomie, die Kriterien für nachhaltige wirtschaftliche Aktivitäten festlegen soll (Schütze et al., 2020). Der Beginn des geplanten Beitrags soll sich daher genauer mit der EU-Taxonomie und deren Auswirkungen auf die Finanzwirtschaft befassen.

Weiters sollen die Hintergründe des Aufstiegs von Green Finance beleuchtet werden. Grüne Anleihen, die einen großen Teil von Green Finance darstellen, erreichten erst nach der Weltwirtschaftskrise 2007/08 quantitative Relevanz (Berrou et al., 2019). Während 2007 rund eine Milliarde US-Dollar in Green Bonds ausgegeben wurde, waren es 2014 bereits 37 und 2018 sogar 167,3 Milliarden US-Dollar. Wie lässt sich das exponentielle Wachstum dieses Investmenttrends, der genau dann zu wirken beginnt, wenn die Finanzbranche mit einem massiven Vertrauensverlust zu kämpfen hat, erklären?

In liberalen Kreisen wird mit Green Finance auf Marktmechanismen und die Innovationskraft von Unternehmen gesetzt: die Rettung unserer Umwelt könne mit richtigem Investieren garantiert werden (z.B. Brühl, 2021; Berrou et al., 2019; Europäische Kommission, 2018). Angesichts der historischen Entwicklung von Green Finance darf diese Erzählung jedoch hinterfragt werden: Kann Green Finance mehr sein als der (geglückte?) Versuch, Vertrauen zurückzugewinnen, das während der globalen Wirtschaftskrise verloren gegangen ist?

Mit Blick auf Machtverhältnisse und die Interessenserhaltungstendenzen des Status Quo wollen wir das Phänomen des Nachhaltigen Investierens genauer analysieren und überprüfen, ob hinter dem Trend mehr als ein grüner Anstrich der Finanzwirtschaft steckt (Jäger & Schmidt, 2020). Wir wollen uns deshalb die Funktionsweise von Green Finance sowie die Realität am Finanzmarkt näher ansehen. Haben hier tatsächlich fundamentale Verschiebungen von Kapital und Macht stattgefunden? Ist der Finanzmarkt überhaupt dazu geeignet, eine Umstrukturierung oder Transformation der Wirtschaft anzuleiten?

Abschließend wollen wir eine regulationstheoretische Einordnung von Green Finance vornehmen: Brand et al. (2020) schlagen in Bezug auf eine sozio-ökologische Transformation eine dreistufige Klassifizierung vor: eine erste Stufe, die eine Art schöpferische Zerstörung im schumpeterianischen Sinn darstellt, bringt Änderung auf Branchen- oder Sektorebene, geht aber nicht darüber hinaus. Eine zweite Stufe führt zu einer neuen, anderen Art des Kapitalismus: die Idee eines Wandels hin zu einem Grünen Kapitalismus fällt in diese Kategorie. Die dritte Stufe stellt eine Transformation über die kapitalistische Produktionsweise hinaus dar. In welche Form der Transformation Mechanismen des Green Finance eingeordnet werden können, soll im Forschungspapier ausreichend diskutiert werden.

### **Literaturverzeichnis:**

- Berrou, Romain/Dessertine, Philippe/Migliorelli, Marco (2019): An Overview of Green Finance. In: Migliorelli, Marco/Dessertine, Philippe (ed.): *The Rise of Green Finance in Europe. Opportunities and challenges for Issuers, Investors and Marketplaces*. London: Palgrave Macmillan, 3-30. [https://doi.org/10.1007/978-3-030-22510-0\\_1](https://doi.org/10.1007/978-3-030-22510-0_1)
- Brand, U., Görg, C., & Wissen, M. (2020). Overcoming neoliberal globalization: Social-ecological transformation from a Polanyian perspective and beyond. *Globalizations*, 17(1), 161–176. <https://doi.org/10.1080/14747731.2019.1644708>
- Brühl, V. (2021). *Green Finance in Europe – Strategy, Regulation and Instruments*. 16.
- Europäische Kommission. (2018). COM(2018) 97 final: Aktionsplan: Finanzierung nachhaltigen Wachstums. <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:52018DC0097&from=EN>
- Europäische Kommission. (2021). COM(2021) 550 final: „Fit für 55“: Auf dem Weg zur Klimaneutralität – Umsetzung des EU- Klimaziels für 2030. <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:52021DC0550&from=DE>
- Jäger, J., & Schmidt, L. (2020). Global Green Finance and Sustainability: Insights for Progressive Strategies. *Journal Für Entwicklungspolitik*, 36(4), 4–30. <https://doi.org/10.20446/JEP-2414-3197-36-4-4>
- Schütze, F., Stede, J., Blauert, M., & Erdmann, K. (2020). EU-Taxonomie stärkt Transparenz für nachhaltige Investitionen. *DIW Wochenbericht*. [https://doi.org/10.18723/DIW\\_WB:2020-51-1](https://doi.org/10.18723/DIW_WB:2020-51-1)